

Unsere Geschäftsführung im Fokus

Thomas Maus – geschäftsführender Mehrheits-
gesellschafter der greeny+ Spitzensportler
Holding GmbH

Bankkaufmann – Dipl.-Kommunikationswirt
UdK Berlin – Wirtschaftsmediator (IHK) – In-
kubator in der Schweiz – Vorstand Wintersport-
verein Isny e. V. – Wettkampfbeauftragter
Deutscher Skiverband – Wettkampfbeauftragter
Allgäuer Skiverband



Meine Motivation und Begeisterung für das greeny+ Spitzensport Konzept:

... als Unternehmer habe ich viele Start-ups und Projekte begleitet, hunderte neue „early stage“-Ideen gelesen und immer ging es darum, Innovationen voranzubringen und ihnen zu einer relevanten Position im Markt zu verhelfen. Die Inhalte sollen das Leben der Menschen besser machen und die Welt ein kleines Stück voranbringen.

Jede Idee muss dabei so gut sein, dass es Spaß und Sinn macht, sich jeden Tag dafür neu zu begeistern. Von der ersten Sekunde an war klar, dass das Projekt „greeny+ Technology“ das relevanteste, einzigartige und sinnvollste Projekt sein wird, das ich aufgrund meiner Familienvita und Sportbegeisterung je begleitet habe. Daher entschied ich mich letztendlich auch, die greeny+ Spitzensportler Holding GmbH zu finanzieren.

... als Mensch sage ich: „Es kann so nicht weitergehen!“ Das ist ein Satz, den man immer wieder als Floskel hört, der aber leider jeden Tag auch mehr an Bedeutung gewinnt, wenn man zum einen täglich die globalen wirtschaftlichen, klimatischen, sozialen und gesellschaftlichen Entwicklungen verfolgt und zum anderen parallel Kinder in einer Welt aufwachsen sieht, die tief gespalten ist zwischen fast panischem Altruismus, Selbstdarstellungswahn und Gleichgültigkeit.

... als Sohn bin ich genauso alt wie OBI – Jahrgang 1970 – und ich bin mit OBI groß geworden. Die Entwicklung der Marke OBI war wesentlich vom Sportmarketing und von Partnerschaften im Sport geprägt. OBI war Pionier bei der Sportwerbung, vor allem bei der Bandenwerbung (Franz Beckenbauer, Kooperation Olympia). Durch die tägliche Begleitung seit Kindertagen und viele familiäre Diskussionen, wie ein Unternehmen und eine internationale Marke durch die konsequente Kommunikation im Sport positiv aufgebaut und mit positiven Werten verbunden werden kann, habe ich diese

gesamte Entwicklung persönlich erlebt. Dadurch hatte ich auch frühe Kontakte mit Spitzensportlern und Funktionären: Willi Daume, Walther Tröger, Eberhard Gienger, Franz Beckenbauer, Günter Netzer, Cesar W. Lüthi. Ich habe die Entwicklung der Marke OBI so immer parallel zur eigenen Ausbildung sehr genau beobachtet und begleitet – und erlebt, wie Bandenwerbung, Trikotwerbung, Athletenförderung, das Team Olympia (Deutsche Sport Marketing GmbH), die Deutschen Häuser Barcelona, Atlanta, Sydney, Athen u. v. m. die Marke geprägt haben.

... als Familienmensch und Vater – meine Kinder sind mit Wettkampf- und Leistungssport groß geworden und haben sich in der „Randsportart“ Skispringen/Nordische Kombination durchgekämpft bis in den Nationalkader. Mein Schwager ist Teil des Leistungssportsystems (Vize-Weltmeister, jetzt Bundestrainer) und hat jahrelang eine Finanzierung und finanzielle Förderung gesucht und erhalten, um den Sport, für den er brennt, ausüben zu können. Eine wettkampfsportliche Ausbildung ist für Kinder und Jugendliche eine Prägung für das gesamte weitere Leben.

... als ehrenamtlicher Vereinsvorstand bin ich seit 2008 Vorstand des Wintersportvereins Isny e. V., ein traditionsreicher Allgäuer Sportverein, der viele erfolgreiche Skisportler bis hin zu Olympiasiegern und Weltmeistern hervorgebracht hat. Jeden Tag geht es im Verein darum, sportliche Nachwuchsausbildung zu leisten und die Ressourcen für Training und Infrastruktur zu stellen. Ein gemeinnütziger Verein hat nur begrenzte Möglichkeiten, sich zu finanzieren, braucht aber ausreichend Geld, um Trainer zu bezahlen sowie Trainingsmittel und Trainingsmaßnahmen beschaffen zu können. Dies wird zunehmend zu einem Kampf für die ehrenamtlich arbeitenden Vereine. Hier müssen wir andere Finanzierungswege finden!

